

Ablauf Daikendori

Das finale Set des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu

Kunitachi gehören vermutlich nicht zum Übungsalltag der überwiegenden Mehrheit der laidôka. Dies gilt gerade, aber natürlich nicht ausschließlich in Deutschland. Über Ursachen und Folgen haben wir in früheren Aufsätzen bereits zur Genüge spekuliert, bzw. lamentiert. Wozu dann nun überhaupt noch eine Ablaufbeschreibung weiterer Kunitachi, die zu Mindestens didaktisch mit Sicherheit an das äußerste Ende des Kunitachi no Bu gehören? Zum einen stirbt die Hoffnung zuletzt! Es ist zwar sehr unwahrscheinlich, aber möglicherweise ist ja doch jemand in der Lage die Wertigkeit dieser Formen zu erkennen oder wenigstens zu erahnen und entschließt sich daraufhin sogar mit dem Kunitachi no Bu zu beginnen. Man kann nie wissen... Zum anderen möchten wir diese Information aus Prinzip zur Verfügung stellen. Spätestens die Meinungsbildung zur Covid-19-Impfung hat unmissverständlich bewiesen, dass der Mensch nicht im Zustand echter Unwissenheit existieren kann. Kaum hat sich das Interesse des Menschen auf eine Thematik gerichtet, meldet sich auch schon eine Neigung. In diesem Zusammenhang wird viel über Bildung und Intelligenz gesprochen. Tatsächlich entscheiden diese Faktoren aber lediglich noch darüber, wie viele Informationen ich mir beschaffe, bis ich mich davon überzeugt habe, dass es sich bei meiner Neigung nicht um Aberglauben, sondern um fundierte Tatsachen handelt. Somit richtet sich dieser Aufsatz eigentlich nur an die laidôka, die bereits die Neigung haben, die Wertigkeit der Kunitachi zu unterstellen. Diesen laidôka möchten wir diese Information in diesem Sinne zur Verfügung

stellen und damit auch einen Gegenpol zu dem diversen Unsinn anbieten, der über das Daikendori-Set kursiert. Da kaum jemand den Kunitachi no Bu betreibt, ist es verwunderlich, dass so viele Übungsgemeinschaften auf Ihren Webseiten eine Aufstellung des Curriculums der MSR oder MJER vorhalten, welche die Kunitachi beinhaltet. Leider bleibt es oft nicht bei der reinen Benennung, sondern es folgt auch ein Definitionsversuch. Dank Copy&Paste multiplizieren sich dann die immer wieder gleichen Irrtümer. Manchmal beginnt das Missverständnis schon im Namen. Kanjikombinationen transportieren häufig ihre ganz eigenen Bedeutungen, die nicht zwingend der Summe der Einzelbedeutungen entsprechen. Die Sets Daishôzume und Daishôtachizume lassen sich recht treffend mit „in Abstufungen bedrängt werden“ und „Allem standhalten“ respektive übersetzten. Das entspricht auch tatsächlich dem Inhalt der Sets bezüglich Maai. Eine sehr selektive Übersetzung der einzelnen Kanji für sich, mit Ausnahme von Daishô, das natürlich als Kanjikombination übersetzt wird, lautet dann wie folgt: „Langschwert/Kurzschwert/Bedrängung“ und „Langschwert/Kurzschwert/Stehen/Bedrängung“. Daraus interpretiert man dann, dass es sich bei Daishôzume um ein Set handelt, bei dem der Uchidachi ein Kurzschwert und der Shidachi ein Langschwert (am Boden) führt. Daishôtachizume ist dann dasselbe, nur im Stand. Es ist verständlich, dass die Kanjikombination Daishô ins Auge fällt. Wir sind schließlich auf dem Schwertweg. Aber diese Begrifflichkeit ist hier nicht gemeint. Außerdem bezieht sich dieser Begriff wirklich auf das „Schwertset“ eines Samurai. „Ein Paar Schuhe“ bezeichnet natürlich einen linken und einen rechten Schuh. Es ist aber nicht anzunehmen, dass sich der linke Schuh am Fuß von Shidachi und der rechte Schuh am Fuß von Uchidachi befindet. Schließlich macht es aber auch inhaltlich gar keinen Sinn. Es handelt sich hier um die Jûjutsu/Yawara-lastigen Sets. Uchidachi bringt ein Schwert (welcher Länge auch immer) hier praktisch gar nicht zum Einsatz. Sehr merkwürdig wenn die namensgebende Bewaffnung hier Zaungast bliebe.

Noch schlimmer steht es um Daikendori. Hier wird eine Bedeutung vermutet, die phonetisch möglich sein mag, aber durch die Verwendung findenden Kanji völlig falsch ist. Umso erstaunlicher, da tatsächlich gerne die richtigen Kanji präsentiert werden. Die gewünschte Lesung lautet etwa „ein großes Schwert nehmen“. Super! Die vorherigen Sets waren alle Jûjutsu/Yawara, dann geht es hier ganz sicher um Entwaffnung! Was, 4 Kata mit Kurzsword? Das hat dann bestimmt auch der Uchidachi, genau wie in „Daishûzume/Dashôtachizume“

Nein, Daikendori bedeutet nicht „ein großes Schwert nehmen“!!! Nein, das Kurzsword ist nicht nur eine Requisite im Obi von Uchidachi, sondern wird tatsächlich von Shidachi und damit zwangsläufig auch zum Sieg geführt.

Was bedeutet es nun wirklich. Dai bedeutet groß, Ken ist die Untersuchung oder Inspektion. Fragt man einen Muttersprachler ohne Berührung mit laidô, so ist Daiken hier die gängige Abkürzung für die Prüfung zur Feststellung der Zugangsqualifikation für die Universität. Das Verb Toru drückt in der Regel „nehmen“ aus, hat aber noch zwei Dutzend weitere spezifische Bedeutungen, die alle Ausprägungen dieser Handlung sind. Von der Aufnahme eines Fotos, über die Nahrungsaufnahme bis zum Verständnis einer Aussage bzw. dem Übernehmen einer Meinung.

Wie in der Vergangenheit bereits erläutert, muss man sich auf dem Schwertweg davor hüten, sein aktuelles Verständnis zum Optimum zu erklären. Somit bedeutet für mich Daikendori heute, eine umfassende (große) Untersuchung vor/anzunehmen. Daikendori ist das finale Set des Kunitachi no Bu der MSR (im Übrigen auch der MJER). Das heißt nicht, dass Daikendori die Krone des Kunitachi ist. Es ist auch nicht so, dass nur ergraute Meister sich darin üben sollen/dürfen, wie vielfach angedeutet wird. Es profitiert schlichtweg am meisten, wer in den vorherigen Sets bereits geübt ist. Aber das traf ja schon immer zu. Wir werden sicherlich zukünftig auch einen

Aufsatz zur Entwicklung von Kunstfertigkeit in Daikendori verfassen. Dort werden wir in gewohnter Weise auf die vielen, vielen Aspekte eingehen, die zusammenfinden müssen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Dann wird man sicherlich auch erkennen, dass dieses Set besonders ist. Nicht weil es in sich hochwertiger ist, als die anderen Sets, sondern weil es gezielt auf das gesamte, bereits erarbeitete Vermögen zurückgreift, aber auch mit notwendigem Ausbildungsmüll aufräumt. Umfassend im Kunitachi no Bu geübte Shidachi und Uchidachi haben einen spezifischen und gewachsenen Anspruch an die Ausführung von Daikendori. Natürlich muss auch dieses Set trotzdem geübt werden.

Hier beschränken wir uns aber erstmal auf eine sehr grobe Ablaufbeschreibung.

Da Iaidô wie jedes Fach auch eine eigene Fachsprache vertragen kann, die dann auch zur Klarheit beiträgt, lassen wir ausgewählte Fachbegriffe unübersetzt. Diese Fachbegriffe erläutern wir im Abschluss folgendermaßen:

Erstens (1.) anhand der Schriftzeichen (Kanji), bezüglich ihrer wörtlichen Bedeutung (ggf. auch noch anhand der Bedeutung im allgemeinen Sprachgebrauch und bei Kanjikombinationen auch bezüglich der wörtlichen Bedeutung der Kanji in Kombination). Dies entmystifiziert teilweise bereits erheblich.

Zweitens (2.) (falls vorhanden) anhand der ggf. abweichenden/erweiterten Verwendung im Kontext der Musô Shinden Ryû. Wir beschränken uns aber auf eine möglichst knappe Definition, die das Minimum dessen wiedergibt, was bekannt sein sollte.

Daikendori

Muken

Uchidachi und ***Shidachi*** sitzen einander zugewandt in ***Tachihiza*** und ***Taitô***. ***Shidachi*** erhebt sich, legt die Hände an sein ***Wakizashi*** und läuft mit kleinen schnellen Schritten etwa fünf bis sechs Meter auf ***Uchidachi*** zu. ***Uchidachi*** tritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Nukiuchi (Nagitsuke)*** zum rechten Knie von ***Shidachi*** aus. ***Shidachi*** zieht sein rechtes Bein ausweichend zurück und zieht sein ***Wakizashi, Osae (2)*** ausführend in Richtung des Gesichtes von ***Uchidachi***. Unverzüglich führt ***Shidachi Fumikomi*** mit dem linken Fuß aus, setzt dabei das rechte Knie ab und kontrolliert mit der linken Hand den Ellenbogen des rechten Armes von ***Uchidachi***. ***Shidachi*** führt unverändert ***Tsukisashi*** zum ***Suigetsu*** von ***Uchidachi*** aus. ***Shidachi*** passt sein ***Wakizashi*** an, beide führen ***Chiburi*** und ***Nôtô*** aus. Für die nächste Form ziehen sich beide an ihre ursprünglichen Positionen zurück und nehmen ***Tachihiza*** ein.

Suiseki

Uchidachi und ***Shidachi*** sitzen einander zugewandt in ***Tachihiza*** und ***Taitô***. ***Shidachi*** erhebt sich, legt die Hände an sein ***Wakizashi*** und läuft mit kleinen schnellen Schritten etwa fünf bis sechs Meter auf ***Uchidachi*** zu. ***Uchidachi*** tritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Nukiuchi (Nagitsuke)*** zum rechten Knie von ***Shidachi*** aus. ***Shidachi*** zieht sein ***Wakizashi*** und führt ***Ukedome*** aus. Unverzüglich führt ***Shidachi*** am ***Katana*** von ***Uchidachi Makiage*** und ***Makiotoshi*** aus, während er ***Fumikomi*** mit dem linken Fuß ausführt und dabei das rechte Knie absetzt. In Folge kontrolliert ***Shidachi*** mit der linken Hand den Ellenbogen des rechten Armes von ***Uchidachi***. ***Shidachi*** führt unverändert ***Tsukisashi*** zum ***Suigetsu*** von ***Uchidachi*** aus. ***Shidachi*** passt sein ***Wakizashi*** an, beide führen ***Chiburi*** und ***Nôtô*** aus. Für die nächste Form ziehen sich beide an ihre ursprünglichen Positionen zurück und nehmen ***Tachihiza*** ein.



Gaiseki

Uchidachi und ***Shidachi*** sitzen einander zugewandt in ***Tachihiza*** und ***Taitô***. ***Shidachi*** erhebt sich, legt die Hände an sein ***Wakizashi*** und läuft mit kleinen schnellen Schritten etwa fünf bis sechs Meter auf ***Uchidachi*** zu. ***Uchidachi*** tritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Nukiuchi (Nagitsuke)*** zum rechten Knie von ***Shidachi*** aus. ***Shidachi*** zieht sein rechtes Bein ausweichend zurück. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen, rückt ***Uchidachi*** mit dem linken Fuß nach, während er sein ***Katana*** wendet und unverzüglich, den rechten Fuß vorsetzend, ***Nagitsuke*** zu den Knien von ***Shidachi*** ausführt. ***Shidachi*** zieht sein ***Wakizashi*** und führt ***Ukedome*** aus, während er den linken Fuß zurücksetzt. Unverzüglich führt ***Shidachi*** am ***Katana*** von ***Uchidachi Makiage*** aus, während er ***Fumikomi*** mit dem linken Fuß ausführt und dabei das rechte Knie absetzt. In Folge kontrolliert ***Shidachi*** mit der linken Hand den Ellenbogen des rechten Armes von ***Uchidachi***. ***Shidachi*** führt unverändert ***Tsukisashi*** zum ***Suigetsu*** von ***Uchidachi*** aus. ***Shidachi*** passt sein ***Wakizashi*** an, beide führen ***Chiburi*** und ***Nôtô*** aus. Für die nächste Form ziehen sich beide an ihre ursprünglichen Positionen zurück und nehmen ***Tachihiza*** ein.

KEN NO MICHII

Tesseki

Uchidachi und **Shidachi** sitzen einander zugewandt in **Tachihiza** und **Taitô**. **Shidachi** erhebt sich vorsichtig, legt die Hände an sein **Wakizashi** und schleicht sich mit kleinen lautlosen Schritten etwa fünf bis sechs Meter an **Uchidachi** heran. Mit den letzten Schritten mit dem linken und rechten Fuß nach links ausweichend, dabei das **Wakizashi** ziehend und vor **Uchidachi** leicht etwa zweimal auf den Boden klopfend. **Uchidachi** legt darauf die Hände an sein **Katana** an, während er die Hüfte anhebt. Bevor **Uchidachi** sein **Katana** ziehen kann, führt **Shidachi** mit dem linken Fuß **Fumikomi** aus und setzt dabei das rechte Knie ab. In Folge kontrolliert **Shidachi** mit der linken Hand den Ellenbogen des rechten Armes von **Uchidachi**. **Shidachi** führt unverändert **Tsukisashi** zum **Suigetsu** von **Uchidachi** aus. **Shidachi** passt seinen Abstand an und führt **Chiburi** und **Nôtô** aus. Für die nächste Form zieht sich **Shidachi** an seine ursprünglichen Positionen zurück, nimmt den Waffenwechsel vor und beide nehmen **Tachihiza** ein.



Eigan

Uchidachi und **Shidachi** sitzen einander zugewandt in **Tachihiza** und **Taitô**. **Shidachi** erhebt sich, legt die Hände an sein **Katana** und läuft mit kleinen schnellen Schritten etwa fünf bis sechs Meter auf **Uchidachi** zu. **Uchidachi** tritt mit dem rechten Fuß vor und führt **Nukiuchi (Kesauchi)** *aus.

Shidachi tritt einen Schritt mit dem linken Fuß zurück, zieht dabei sein **Katana** und führt **Ukedome** aus. Unverzüglich führt **Shidachi** am **Katana** von **Uchidachi Osae (1)** aus, während er **Fumikomi** mit dem linken Fuß ausführt und dabei das rechte Knie absetzt. **Uchidachi** führt **Furikanmuri** aus. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen, fügt **Shidachi** seinem **Katana** die linke Hand am **Mune** hinzu, richtet die **Kissaki** auf das Gesicht von **Uchidachi** und die **Hasaki** auf dessen linkes Handgelenk und führt **Osae (2)** aus. **Shidachi** und **Uchidachi** passen ihre **Katana** an, beide führen **Chiburi** und **Nôtô** aus. Für die nächste Form ziehen sich beide an ihre ursprünglichen Positionen zurück und nehmen **Tachihiza** ein.

*A.d.Ü (R-->L)



Eigetsu

Uchidachi und **Shidachi** sitzen einander zugewandt in **Tachihiza** und **Taitô**. **Shidachi** erhebt sich, legt die Hände an sein **Katana** und läuft mit kleinen schnellen Schritten etwa fünf bis sechs Meter auf **Uchidachi** zu. **Shidachi** führt **Nukiuchi** (**Nagitsuke**) zum rechten Knie von **Uchidachi** aus. **Uchidachi** tritt einen Schritt mit dem linken Fuß zurück, zieht dabei sein **Katana** und führt **Ukeharai** aus. Unverzüglich rückt **Uchidachi** vor und führt dabei **Furikanmuri** aus. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen, setzt **Shidachi** sein linkes Knie nach hinten ab, fügt dem **Mune** die linke Hand hinzu und richtet die **Kissaki** auf das Gesicht von **Uchidachi** und die **Hasaki** auf dessen linkes Handgelenk und führt **Osae (2)** aus. **Shidachi** und **Uchidachi** passen ihre **Katana** an, beide führen **Chiburi** und **Nôtô** aus. Für die nächste Form ziehen sich beide an ihre ursprünglichen Positionen zurück und nehmen **Tachihiza** ein.



Yamakaze

Uchidachi und **Shidachi** sitzen einander zugewandt in **Tachihiza** und **Taitô**. **Shidachi** erhebt sich, legt die Hände an sein **Katana** und läuft mit kleinen schnellen Schritten etwa fünf bis sechs Meter auf **Uchidachi** zu. **Uchidachi** tritt mit dem linken Fuß zurück und führt **Nukiuchi (Kesauchi)** *aus. **Shidachi** zieht sein **Katana** und führt **Ukedome** aus. Unverzüglich führt **Shidachi** am **Katana** von **Uchidachi Osae (1)** aus, während er **Fumikomi** mit dem linken Fuß ausführt und dabei das rechte Knie absetzt. **Uchidachi** führt **Furikanmuri** aus. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen, fügt **Shidachi** seinem **Tsuka** die linke Hand hinzu und richtet die **Hasaki** auf das linke Handgelenk von **Uchidachi** und führt **Osae (2)** aus. **Uchidachi** führt **Nagitsuke** zum linken Knie von **Shidachi** aus, **Shidachi** führt **Ukedome** aus. **Uchidachi** führt **Furikanmuri** aus. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen, fügt **Shidachi** dem **Mune** die rechte Hand hinzu und richtet die **Kissaki** auf das Gesicht von **Uchidachi** und die **Hasaki** auf dessen rechtes Handgelenk und führt **Osae (2)** aus. **Shidachi** und **Uchidachi** passen ihre **Katana** an, beide führen **Chiburi** und **Nôtô** aus. Für die nächste Form ziehen sich beide an ihre ursprünglichen Positionen zurück und nehmen **Tachihiza** ein.

*A.d.Ü (R-->L)

Sorihashi

Uchidachi und **Shidachi** sitzen einander zugewandt in **Tachihiza** und **Taitô**. **Shidachi** erhebt sich, legt die Hände an sein **Katana** und läuft mit kleinen schnellen Schritten etwa fünf bis sechs Meter auf **Uchidachi** zu. **Uchidachi** legt die Hände an sein **Katana** und hebt die Hüfte an. **Shidachi** setzt das linke Knie ab und führt mit dem rechten Fuß **Fumikomi** und gleichzeitig **Nukiuchi (Kiriage)** zum rechten Handgelenk von **Uchidachi** aus. **Shidachi** passt seinen Abstand an und führt **Chiburi** und **Nôtô** aus. Für die nächste Form zieht sich **Shidachi** an seine ursprünglichen Positionen zurück und beide nehmen **Tachihiza** ein.



Raiden

Uchidachi und **Shidachi** sitzen einander zugewandt in **Tachihiza** und **Taitô**. **Uchidachi** erhebt sich, legt die Hände an sein **Katana** und läuft mit kleinen schnellen Schritten etwa fünf bis sechs Meter auf **Shidachi** zu. **Shidachi** legt die Hände an sein **Katana** und hebt die Hüfte an. **Uchidachi** führt waagrecht **Nukitsuke** zur rechten Halsseite von **Shidachi** aus. **Shidachi** tritt einen Schritt mit dem rechten Fuß heraus, zieht dabei sein **Katana** und führt **Ukedome** aus. Ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen ergreift **Shidachi** mit nach oben gedrehter Handfläche den **Tsuka** von **Uchidachi** und entwindet ihm, unter Zuhilfenahme des eigenen **Katana**, dessen **Katana** und führt mit der **Kissaki Osaie (2)** aus. **Uchidachi** zieht sich unverzüglich einen Schritt mit dem linken Fuß gefolgt vom rechten Fuß zurück. **Shidachi** händigt **Uchidachi** sein **Katana** aus. **Shidachi** und **Uchidachi** passen ihre **Katana** an, beide führen **Chiburi** und **Nôtô** aus. Für die nächste Form ziehen sich beide an ihre ursprünglichen Positionen zurück. **Shidachi** dreht sich um 180 Grad und beide nehmen **Tachihiza** ein.



Suigetsu

Uchidachi und **Shidachi** sitzen in **Tachihiza** und **Taitô**.
Uchidachi erhebt sich, legt die Hände an sein **Katana** und läuft mit kleinen schnellen Schritten etwa fünf bis sechs Meter auf den abgewandten **Shidachi** zu. **Shidachi** legt die Hände an sein **Katana** und erhebt sich mit einem Schritt mit dem linken Fuß nach vorne, setzt dann den rechten Fuß vor den linken Fuß und wendet sich **Uchidachi** zu. **Uchidachi** verkürzt den Abstand und führt mit einem Schritt mit dem rechten Fuß **Nukiuchi (Kesauchi)*** aus. **Shidachi** führt **Ukenagashi** aus, fügt unmittelbar seinem **Tsuka** die linke Hand hinzu und führt **Kesauchi**** aus, während er den linken Fuß zurücksetzt. **Shidachi** und **Uchidachi** passen ihre **Katana** an, beide führen **Chiburi** und **Nôtô** aus. Beide ziehen sich beide an ihre ursprünglichen Positionen zurück.

* A.d.Ü (R-->L)

** A.d.Ü (L-->R)



Fachbegriffe:

Chiburi

1. Chi (Blut)

Furu (schütteln, schwingen)

2a. Vordergründig das Abschlagen des Blutes, hintergründig die Lösung von der vorangegangenen Handlung.

2b. Hier wird das Chiburi identisch zum Chiburi der Tachihiza no Bu ausgeführt.

Daikendori

1. Dai (groß)

Ken (Untersuchung, Inspektion)

Toru (nehmen)

2. Name des finalen Sets des Kunitachi no Bu der MSR (und MJER)

Eigan

1. Ei (Wohlstand, Ruhm)

Gan (Auge)

2. Name der 5. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

Eigetsu

1. Ei (Wohlstand, Ruhm)

Getsu (Mond)

2. Name der 6. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

Fumikomi

1. Fumu (betreten)

Komu (-ein, -hinein, drängen)

Fumikomi (hineintreten, hineindrängen, hineinstürmen)

2. Dies ist der Schritt mit dem in den Bereich des Feindes eingedrungen wird.

Furikanmuri

1. Furu (schütteln, schwingen)
Kanmuri (Krone (des Shintôpriesters))
2. Die dynamische Ausholbewegung

Gaiseki

1. Gai (Außenseite, extern, fremdländisch)
Seki (Stein)
2. Name der 3. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

Hasaki

1. Ha (Klinge)
Saki (Spitze, Ende, erste Priorität, vorher, Ziel, in Führung)
Hasaki (Schneide der Klinge)
2. Entsprechend 1.

Katana

1. Katana (Schwert)
2. Entsprechend 1.

Kesauchi

1. Ke (wird nur phonetisch benutzt)
Sa (Tanz oder auch phonetische Verwendung)
Kesa (Schärpe des buddhistischen Priesters. Von der linken Schulter zur rechten Seite drapiert)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)

2. Hier sowohl der Schnitt von der rechten Schulter bis zur linken Seite, als auch der Schnitt von der linken Schulter bis zur rechten Seite. Also sowohl ein Schnitt durch die Kesa, als auch ein Schnitt entlang der Kesa. In der Ablaufbeschreibung füge ich einen entsprechenden Hinweis L-->R oder R-->L hinzu um Verwirrungen zu vermeiden.

Kiriage

1. Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)
Ageru (heben, hochheben, erhöhen)
Kiriage (aufrunden, „eine Währung“ aufwerten, Ergebnis)

2. Hier der aufwärtsführende Schnitt.

Kissaki

1. Kiru (schneiden, beenden, vollständig tun, fähig sein)
Saki (Spitze, Ende, erste Priorität, vorher, Ziel, in Führung)
Kissaki (Schwertspitze)

2. Entsprechend 1.

Kumitachi

1. Kumi (Gruppe, Set, Mannschaft, Klasse, Gemeinschaft)
Ta (groß)
Katana (Schwert)
Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)

2. Bezeichnung für die Übungsform mit tatsächlich vorhandenem „Feind“ oder „Feinden“.

Kumitachi no Bu

1. Kumi (Gruppe, Set, Mannschaft, Klasse, Gemeinschaft)
Ta (groß)
Katana (Schwert)
Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)
Bu (Abteilung, Teil, Kategorie)

2. Der Teil des Curriculums einer Ryû der sich auf Kumitachi bezieht.

Makiage

1. Maku (rollen, spulen, schlingen)
Ageru (erhöhen, hochheben, geben)

2. Eine Technik, bei der das gegnerische Schwert mit einer kreisförmigen Bewegung nach oben gezwungen wird.

Makiotoshi

1. Maku (rollen, spulen, schlingen)
Otosu (fallen lassen, verlieren)

2. Eine Technik, bei der das gegnerische Schwert mit einer kreisförmigen Bewegung nach unten gezwungen wird.

Muken

1. Mu (nicht, ohne, -los, -frei)
Ken (Schwert)

2. Name der 1. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

Mune

1. Mune (Grat, Kamm, Kante, Schwelle, Rücken)

2. Die hintere, der Schneide gegenüberliegende Kante des Schwertes, auch Mine genannt.

Musô Shinden Ryû

1. Mu (Traum)
Sô (Idee, Gedanke)
Musô (Traum, Vision)
Shin (Gott)
Den (Übermittlung, Legende, Tradition)
Ryû (Strömung, Stil, Schule)

2. Die Schule der von den Göttern übermittelten Vision.

Nagitsuke

1. Nagu (abmähen, heruntermähen)
Tsukeru (befestigen)

2. Entsprechend 1

Nôtô

1. Nô (annehmen, einlagern)
Tô (Schwert)
2. Die Handlung, mit der die Tôshin in die Saya geführt wird.

Nukitsuke

1. Nuku (herausziehen, entfernen, hinter sich lassen)
Tsukeru (befestigen)
2. Im Gegensatz zu Nukiuchi bezeichnet Nukitsuke das Ziehen des Schwertes zur Kontrolle des Feindes. Mit anderen Worten: Wenn ich den Feind mit Nukiuchi schneide, geschieht dieses weil ich mich ursächlich dazu entschieße. Wenn ich den Feind mit Nukitsuke tatsächlich schneide, dann geschieht dieses nicht weil ich mich ursächlich dazu entschieße, sondern weil er dies bedingt. Das ist der Kern des Iai.

Nukiuchi

1. Nuku (herausziehen, entfernen, hinter sich lassen)
Utsu (treffen, schlagen, feuern)
Nukiuchi („ein Schwert“ blitzschnell herausziehen und in einer Bewegung schneiden, überraschende Inspektion/Test)
2. Im Gegensatz zu Nukitsuke bezeichnet Nukiuchi das Ziehen zum Zweck des sofortigen Schneidens.

Osae (1)

1. Osaeru (zurückhalten, in Schach halten, unterdrücken)
2. Den Feind durch direkten Kontakt / Kraftaufwand blockieren

Osae (2)

1. Osaeru (niederhalten, In Schach halten, unterdrücken, kontrollieren)
2. Die Handlungen des Feindes mit überlegenem Ki blockieren

Raiden

1. Rai (Donner)
Den (Elektrizität)
Raiden (Donner & Blitz, Blitzstrahl, Donnerkeil)

2. Name der 9. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

Shidachi

1. Shi (dienen, arbeiten (für))
Ta (groß)
Katana (Schwert)
Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)

2. Festgelegte Rolle im Kunitachi no Bu.

Sorihashi

1. Sori (Schlitten, Kufe, Gleiter)
Hashi (Brücke)

2. Name der 8. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

Suigetsu

1. Sui (Wasser)
Getsu (Mond)
Suigetsu (Solarplexus, Magengrube [gebräuchlicher ist Mizoochi oder Mizuochi])

2a. Entsprechend 1.

2b. Name der 10. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

Suiseki

1. Sui (Wasser)
Seki (Stein)

2. Name der 2. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

Tachihiza

1. Tatsu (stehen, aufstehen, aufstellen)

Hiza (Knie, Schoß)

Tatehiza [alt. Lesart] (Sitz mit einem aufgestellten Knie)

2. Der linke Fuß wird abgesetzt. Das Gesäß sitzt mittig auf der Ferse des linken Fußes. Das rechte Knie wird diagonal nach rechts aufgestellt. Die Zehenspitzen des rechten Fußes sind maximal an der Kniescheibe des linken Knies. Der Shitabara ist zurückgenommen, der Oberkörper ist vertikal, Beide Hände liegen leicht auf beiden Knien. Die Finger sind nach oben gedreht.

Taitô

1. Tai (Gürtel)

Tô (Schwert)

Taitô (ein Schwert „im Gürtel“ tragen)

2. Entsprechend 1

Tesseki

1. Tetsu (Eisen)

Seki (Stein)

Tesseki (Eisen und Stein, unnachgiebig, fest)

2. Name der 4. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

Tsuka

1. Tsuka (Griff, Henkel)

2. Der Schwertgriff

Tsukisashi

1. Tsuku (stoßen, pieken)

Sasu (stechen, bohren, nähen)

Tsukisasu (stechen, durchbohren, eindringen)

2. Entsprechend 1.

Uchidachi

1. Utsu (treffen, schlagen, feuern)
Ta (groß)
Katana (Schwert)
Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)
2. Festgelegte Rolle im Kunitachi no Bu.

Ukedome

1. Ukeru (empfangen, auffangen)
Tomeru (stoppen)
2. Anders als bei einer Parade (Ukenagashi), oder einer Abwehr (Ukeharai), wird das empfangene Schwert am Kontakt gestoppt.

Ukeharai

1. Ukeru (empfangen, auffangen)
Harau (wegfegen, vertreiben, bezahlen)
Ukeharai (Empfang und Auszahlung)
2. Anders als bei einem Block (Ukeru), oder einer Parade (Ukenagashi), ist hier nach dem Empfang des Angriffs die aktive Umleitung gemeint.

Ukenagashi

1. Ukeru (empfangen, auffangen)
Nagasu (fließen lassen)
Ukenagasu (parieren, abwehren)
2. Anders als bei einem Block (Ukedome), oder einer Abwehr (Ukeharai), erfolgt hier nach dem Empfang des Angriffs die Umleitung automatisch aufgrund der eigenen Körper bzw. Schwertposition.

Wakizashi

1. Waki (Seite, Arbeit, Flanke)
Sasu [Regenschirm] halten, [Schwert] tragen, [Hand] ausstrecken, anbieten, stoßen)
Wakizashi (Kurzschwert)
2. Entsprechend 1.

Yamakaze

1. Yama (Berg)
Kaze (Wind, Erscheinung, Stil, Brauch)
Yamakaze (Bergwind)

2. Name der 7. Form des Musô Shinden Ryû Kunitachi no Bu: Daikendori.

